

Programm

Ma towu Solo, Chor, Orgel Louis Lewandowski (1821–1894)
(Numeri 24, 5; Psalm 5, 8;
Psalm 26, 8; Psalm 95, 6; Psalm 69, 14)

Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel!
Ich aber will in dein Haus kommen in deiner großen Güte und in Ehrfurcht knien vor deinem heiligen Tempel. Herr, ich liebe die Stätte deines Tempels und den Ort deiner Herrlichkeit. Ich aber will vor dir knien, Herr, der du mich geschaffen hast. Ich aber bete zu dir, Herr, zur rechten Zeit. Höchster, in deiner großen Güte erhöere mich bei der Wahrheit deines Heils.

B'zes jisroel Chor, Orgel Louis Lewandowski
Psalm 114

Als Israel aus Ägypten zog, das Haus Jakobs vom fremden Volke, da ward Juda sein Heiligtum, Israel sein Reich. Das Meer sah es und floh, der Jordan wich zurück, die Berge sprangen wie Widder, die Hügel wie junge Schafe. Was hast du, Meer, dass du fliehst, Jordan, dass du zurückweichst, ihr Berge, dass ihr wie Widder springt, ihr Hügel, wie junge Schafe? Vor dem Herrn erbebe, Erde, vor dem Gott Jakobs, der den Fels verwandelt in einen Teich, den Kieselstein in eine Quelle.

Enosch / Lochen somach libi
(Psalm 103, 15–17; Psalm 16, 9–11)
Chor, Orgel Louis Lewandowski

Des Menschen Tage sind wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Feld. Geht der Wind darüber, ist sie dahin; der Ort, an dem sie stand, kennt sie nicht mehr. Aber von Ewigkeit zu Ewigkeit ist die Gnade des Herrn mit jenen, die ihn fürchten, seine Gerechtigkeit mit den Kindeskindern.

Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele, auch mein Leib wird sicher wohnen. Denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis; du lässt deinen Frommen das Grab nicht schauen. Du zeigst mir den Pfad zum Leben; vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit.

Deine Treue Dr. Wolfram Böhme (1937–2011)

Ono towo / Oschamnu Solo, Chor, Orgel Samuel Naumbourg (1817–1880)
Sündenbekenntnis am Versöhnungstag

Bitte, lass unser Gebet vor Dich kommen und entziehe Dich nicht unserem Flehen. Denn wir sind nicht frechen Antlitzes und hartnäckig, dass wir vor Dir sprächen: Unser Gott und Gott unserer Väter, gerecht sind wir und wir haben uns nicht versündigt, denn wahrhaftig, wir haben gesündigt.